Motto:

Neuen Zauber, neues Leben
Bringt die Göttin Phantasie,
Herz und Geist will sie erheben,
Einigen zur Harmonie.

Nur das Schönste wird sie bringen,
Nur das Beste zeigt sie euch,
Märchenprächtig wird sie singen:
„Seht, das ist mein Zauberreich!"

„Lieber Ofen, jetzt ist nun der Winter wieder gekommen und wir müssen in der Stube bleiben, es würde uns auch gar nicht so bange sein, wenn Du uns wieder wie im vorigen Jahre so schöne Geschichten erzählen wolltest."

Also sprach Eduard, der 12 Jahre zählte; er legte dabei seine blaugefrorenen Hände an den großen Kachelofen, an den er auch diese Worte gerichtet hatte.

Der Ofen war ein guter, dicker, alter Kerl, der von lauter Behaglichkeit nur so summte und knisterte.

An ihn schmiegte sich eine breite Ofenbank, die auch schon älter war als alle die kleinen und großen Kinder, die auf ihr standen, lagen und saßen. Ein großer Kater hatte ebenfalls sich ein Plätzchen darauf ausgesucht und schnurrte und spann auf seine Weise, was seine große Bequemlichkeit anzeigte.

Draußen heulte der Sturm, und die Schneeflocken tanzten lustig durcheinander.

„Ja," begann Georg, ein kleiner Knabe von 10 Jahren, „weißt Du lieber Ofen, es war so schön, wie Schneewittchen den sieben Zwergen kochte und wusch, wie dann die böse Stiefmutter das arme Schneewittchen tot machen wollte, weil es schöner als sie

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000325